



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per OWA

An alle Regierungen

An alle Sonderpädagogischen Förderzentren  
und Schulen zur Lernförderung

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
IV.7-5S8410-4.5 214

München, 07.02.2007  
Telefon: 089 2186 2512  
Name: Herr Weigl

**Förderdiagnostik im Lernbereich Berufs- und Lebensorientierung (BLO)  
und sonderpädagogisches Gutachten gemäß § 15 Abs. 2 VSO-F;  
hier: Überarbeitung und Aktualisierung des KMS vom  
20.06.2006, Nr. IV.7- 5 S 8410-4.22 588**

## **Anlagen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem o.g. Schreiben vom 20. Juni 2006 erhielten Sie ein Konzept zur **Förderdiagnostik im Lernbereich Berufs- und Lebensorientierung**. Dieses Konzept wurde seitdem durch einen Arbeitskreis weiterentwickelt unter Leitung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit, so dass wir Ihnen heute eine **aktualisierte Fassung** vorlegen können.

Besonders bedeutend ist, dass dieser Arbeitskreis neben Mitgliedern der Regierungen, des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen und Schulleitungen auch Vertreter der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit umfasste. Auf diese Weise war es möglich, im Dialog mit der Re-

gionaldirektion Bayern den Rahmen für die Berufsorientierung und Berufsberatung der Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu stecken. Ziel war es, Maßnahmen und Möglichkeiten aufzuzeigen, um in der Zusammenarbeit der Partner die berufliche Eingliederung der Jugendlichen bestmöglich zu unterstützen.

Wir freuen uns, dass durch diese konstruktive Zusammenarbeit ein gemeinsames Konzept für die Förderdiagnostik im Lernbereich Berufs- und Lebensorientierung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und der Regionaldirektion Bayern erarbeitet werden konnte. Dieses gemeinsam erarbeitete Konzept enthält Aussagekriterien, die sowohl für die Schule, als auch die Arbeitsverwaltung gleichermaßen Gültigkeit besitzen.

Dieses Konzept wird ergänzt durch ein neu entwickeltes Computerprogramm für Lehrkräfte, welches den Bedürfnissen und Erwartungen der Agentur für Arbeit einerseits, zum anderen aber ebenso den Ansprüchen und Standards aus professioneller, sonderpädagogischer Sicht gerecht wird. Es zeichnet sich durch Praxisbezug und einfache Anwendbarkeit aus. Besonderer Dank gilt allen Teilnehmern des Arbeitskreises für die eingebrachte Fachlichkeit und das Engagement. Durch dieses Computerprogramm können

- **der zusammenfassende Entwicklungs- und Leistungsbericht**

nach § 15 Abs. 1 Satz 5 VSO-F und

- **das sonderpädagogische Gutachten** nach § 15 Abs. 2 VSO-F

elektronisch und zeitökonomisch erstellt werden. Durch dieses in enger Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit entwickelte und bayernweit einheitlich angewandte Verfahren wird in Wertschätzung und Würdigung der individuellen Stärken und Besonderheiten der Jugendlichen ein Höchstmaß an Vergleichbarkeit und Objektivität erreicht.

Zu 49 berufsrelevanten Kompetenzen werden rund 200 Beschreibungen unterschiedlicher Ausprägungsstufen zur Auswahl angeboten, wodurch eine gleichermaßen umfassende wie differenzierte Aussage zum individuellen Kompetenzprofil des Jugendlichen zustande kommt.

Durch den Einsatz einer computergestützten Lösung wird dabei aber auch gleichzeitig eine zeitökonomische und Ressourcen schonende Form der Bearbeitung für den Sonderpädagogen, wie für den Reha-Berater erreicht.

Mit dem leicht zu bedienenden, kostenlos zur Verfügung gestellten Programm wird der „Zusammenfassende Entwicklungs- und Leistungsbericht“ sowie das „Sonderpädagogische Gutachten (VSO-F § 15 Abs. 2)“ erstellt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Wittmann

Ministerialdirigent